

HDF FISCHGRÄT

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

LICO HDF Fertigboden lässt sich dank dem patentierten UNICLIC® System schnell und leicht verlegen. Die Elemente sind umlaufend passgenau profiliert und werden grundsätzlich ohne Leim durch die Klickverbindung miteinander mechanisch verriegelt und somit verbunden. Überzeugende Eigenschaften wie z.B. extrem robust, rutschfest, schmutzabweisend und Antistatik zeichnen diesen Boden aus. LICO Fertigboden ist der optimale Renovierungsboden. Ggf. müssen Spanplatten oder Holzfußböden geschliffen werden. Alle Fußböden müssen schwingungsfrei sein und werden, falls erforderlich, nachgeschraubt.

HINWEIS: LICO HDF Fertigboden ist nicht für Nassräume geeignet!

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

LICO HDF Fertigboden wird schwimmend verlegt. Der Untergrund muss gem. DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ sauber, dauerhaft trocken, eben sowie zug- und druckfest sein. Kleine, vorstehende Unebenheiten, wie z.B. Farbtropfen, Putzreste usw. müssen entfernt werden. Die Ebenheit des Untergrundes muss den Vorgaben der DIN 18202 „Ebenheitstoleranzen“ Tabelle 3 / Zeile 4 entsprechen. Die maximale Höhentoleranz von 3 mm pro Laufmeter darf nicht überschritten werden. Unebenheiten müssen mit geeigneten Spachtelmassen ausgeglichen werden. Die Verlegung auf Teppichböden jeglicher Art ist nicht möglich.

HINWEIS: Eine vollflächige Verklebung mit dem Untergrund ist nicht freigegeben!

VOR DER VERLEGUNG

Verlegereife

Vor der Verlegung muss eine Feuchtigkeitsmessung des Untergrundes durchgeführt und protokolliert werden.

Die zulässigen Estrichfeuchten nach CM-Methode:

Estriche auf Zementbasis:

Allgemein < 2,0 % CM / Heizestrich < 1,8 % CM

Estriche auf Calciumsulfatbasis:

Allgemein < 0,5 % CM / Heizestrich < 0,3 % CM

Zum Zeitpunkt der Verlegung und danach muss die Oberflächentemperatur des Untergrundes mindestens 15 °C betragen.

Lagerung und Temperierung

Vor der Verlegung lagern Sie die geschlossenen LICO Pakete zur Akklimatisierung für mindestens 24 Stunden flach liegend im Verlegeraum bei 15 – 25 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 – 60 %.

Prüfung

Die Dielen sind vor der Verlegung bei Tageslicht sorgfältig auf Transportschäden und etwaige Materialfehler zu kontrollieren. Dielen mit kleineren Beschädigungen können an Stellen verarbeitet werden, wo ohnedies geschnitten werden muss.

Leichte Farb- und Strukturunterschiede sind materialbedingt, erhöhen den natürlichen Charakter und sind deshalb kein Reklamationsgrund. Stellen Sie sicher, dass der Unterboden und die bauseitigen Bedingungen den Anforderungen dieser Anleitung entsprechen. Wenn das Material oder die baulichen Voraussetzungen nicht den Anforderungen entsprechen, beginnen Sie nicht mit der Verlegung.

HINWEIS: Ein Ersatzanspruch für verarbeitetes Material besteht nicht – verarbeitete Ware ist akzeptierte Ware!

PE-Folie / gleitfähige Ebene / Dampfbremse

Auf allen mineralischen Untergründen muss eine Dampfbremse mit einem Sd-Wert ≥ 100 m (z. B. 0,2 mm PE-Folie – Herstellerangaben beachten!) ausgelegt werden. Diese sollte ca. 20 cm überlappen und muss an den Stößen mit Klebeband abgeklebt werden. An den Wänden sollte die Folie ca. 2 – 3 cm hochgezogen werden.

TIPP: Generell empfiehlt sich die Verwendung von PE-Folie auf jeglicher Art von Unterboden, um das Schwimmen des Bodens – auf einer gleitfähigen Ebene – zu begünstigen.

Dämmunterlage

LICO Fertigboden wird bereits mit einer aufkaschierten Trittschalldämmung aus Kork oder Green Sound ausgeliefert – es ist keine weitere Trittschalldämmung erforderlich.

TIPP: Sollten Sie sich dennoch für eine zusätzliche Verbesserung entscheiden, so muss die gewählte Unterlage eine Mindestanforderung des CS-Wertes (Druckfestigkeit bei definierter Kompressionsstärke) von ≥ 400 kPa erfüllen (fordern Sie dazu das Technische Datenblatt des Herstellers an).

Maximale Raumgröße

Die maximal zulässige Fläche ohne zusätzliche Dehnfugen beträgt 15 m x 12 m.

Fugen

Bauseits im Untergrund vorgegebene Bewegungsfugen (z. B. aneinanderstoßender Estrich verschiedener Räume) sind deckungsgleich zu übernehmen.

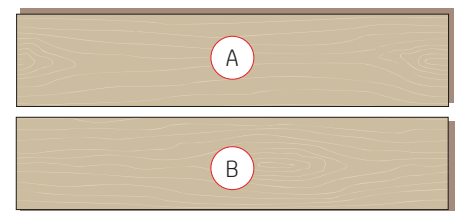
VERLEGEANLEITUNG

Der Boden wird schwimmend verlegt. Nur die Klickverbindung wird mechanisch verriegelt. Die Dielen dürfen nicht punktweise auf den Untergrund geklebt, genagelt, geschraubt oder durch sonstige schwere Gegenstände fixiert werden. Schwere Gegenstände, die das Schwimmen des Bodens verhindern können, z.B. Küchenblöcke, Kochinseln, Holz- und Nachtspeicheröfen, usw. müssen vom Fußboden vollständig entkoppelt sein (entweder vor Bodenverlegung montieren, oder Dehnfugen um die Gegenstände setzen).

TIPP: In Räumen, in welchen partiell mit stehender Nässe gerechnet werden kann oder schwere Gegenstände Teil der Einrichtung sind, verleimen Sie zusätzlich punktuell die stirn- und längsseitige Nut & Feder-Verbindung mit einem D3 Holzleim (z.B.: Küche, ...).

Verlegung

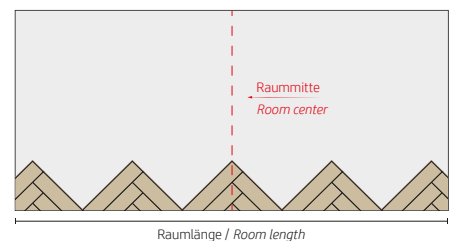
Trennen Sie die A-Dielen von den B-Dielen. Den Unterschied sehen Sie im Bild.



Die Verlegung im Fischgrätmuster sollte grundsätzlich von der Raummitte aus erfolgen, um ein gleichmässiges Verlegebild zu erreichen.

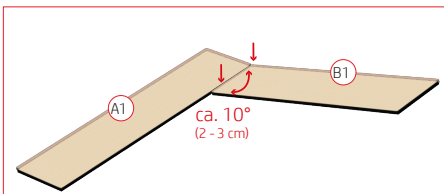
Messen Sie dafür die Raummitte aus und zeichnen Sie an dieser Stelle eine Bezugslinie auf dem Untergrund ein.

Die Verlegung der ersten Reihe wird mit Startdreiecken begonnen – siehe Abbildung:

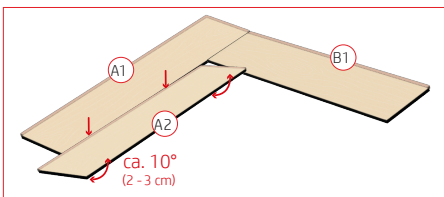


Messen Sie die Länge der Wand, an der Sie die Verlegung beginnen und errechnen Sie damit, wie viele Startdreiecke Sie benötigen. Setzen Sie anschliessend die Startdreiecke aus A-Dielen und B-Dielen zusammen. *HINWEIS: wie viele Dielen Sie für ein Dreieck benötigen, hängt von den Abmessungen der Dielen ab. Bei Dielen mit einem Mass von z.B. 610 x 230 mm reichen auch schon 3 Dielen für die Dreiecke aus.* Beginnen Sie dafür mit einer A-Diele und klicken Sie das stirnseitige Ende der B-Diele in die Längsseite der ersten A-Diele ein.

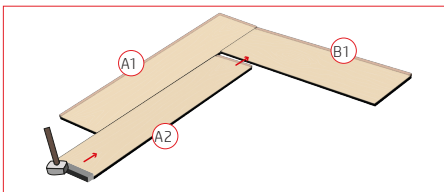
HDF FISCHGRÄT



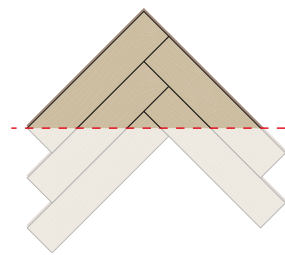
Klicken Sie anschliessend die zweite A-Diele längsseitig in die erste A-Diele ein.



Das Zusammenfügen der zweiten A-Diele in die erste B-Diele erfolgt durch behutsames Klopfen am stirnseitigen Ende der zweiten A-Diele. Verwenden Sie hierfür einen Schlagklotz.



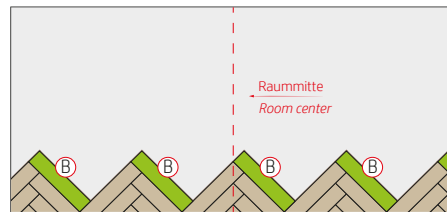
Setzen Sie dieses Vorgehen auf die gleiche Weise für die folgenden Dielen fort, bis das Dreieck komplett ist.



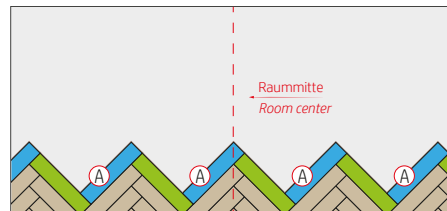
Achten Sie darauf, dass die Dielen perfekt ineinander eingeklickt sind – zwischen den Dielen dürfen keine Überstände zu spüren sein. Sägen Sie die Dreiecke entsprechend der abgebildeten Linie ab. **HINWEIS:** Bewahren Sie die Reststücke (unterhalb der Linie) für die späteren Passstücke auf.

Richten Sie die Dreiecke entlang der zu beginnenden Wand aus und stellen Sie sicher, dass die Spitze des mittleren Dreiecks an der vorher eingezeichneten Mittellinie gerade ausgerichtet wird. Verwenden Sie Abstandsklötzchen, um den nötigen Dehnfugen-Abstand einzuhalten. Sind Sie mit den beiden äusseren Dreiecken am Raumende angekommen, sägen Sie diese entsprechend zurecht und wahren auch hier beim Anlegen an die Wand den nötigen Abstand mithilfe von Abstandsklötzchen. Nachdem alle Dreiecke verlegt und ausgerichtet wurden, werden diese durch B-Dielen miteinander verbunden. Gehen Sie dafür wie folgt vor: Die B-Dielen werden

längsseitig in die B-Dielen der Dreiecke eingeklickt und stirnseitig mithilfe eines Schlagklotzes in die lange Seite der A-Dielen (der Dreiecke) geklopft.

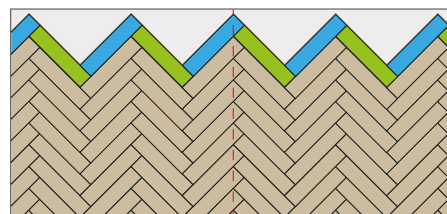


Verlegen Sie nun die nächsten A-Dielen auf die gleiche Weise und führen Sie dieses Verfahren fort, bis Sie die gegenüberliegende Wand erreichen.



Die letzten Reihen:

Verwenden Sie den Verschnitt der Dreiecke und nutzen Sie ihn, um die noch offenen Lücken zur Wand hin zu schliessen.



Heizungsrohre, Türstopper

Ein Abstand von mind. 10 mm rund um das Hindernis ist einzuhalten. Allfällige Abdeckkappen und Rosetten sind im Fachhandel erhältlich.

HINWEIS: Türstopper nicht durch den schwimmend verlegten Boden auf den Untergrund schrauben. Das Schwimmen des Bodens wird dadurch verhindert!

Türzargen

Legen Sie eine lose Diele mit der Deckfläche nach unten gegen die Zarge und sägen Sie diese ab und werden entsprechend gekürzt, sodass die Elemente darunter schwimmend verlegt werden können.

HINWEIS: Achten Sie speziell in diesem Bereich für ausreichend Bewegungsfreiheit der Dielen – die Türzargen dürfen am Boden nicht fest aufstehen!

Zubehör

Fixieren Sie die Sockelleisten an der Wand und nicht auf dem Fertigboden. Weiters darf die Bodenprofilmontage das Schwimmen des Bodens nicht beeinträchtigen.

Fußbodenheizung

Beachten Sie die Hinweise des Herstellers/Installateurs der Fußbodenheizung und die einschlägigen Vorschriften. Nach Inbetriebnahme der Heizung darf die Oberflächentemperatur 29°C nicht überschreiten.

TIPP: Es empfiehlt sich, ein vom Estrich-Hersteller autorisiertes Aufheizprotokoll zu verwenden, da dort die empfohlenen Auf- und Abheizphasen explizit genannt werden.

HINWEIS: Die Verlegung auf einer steuerbaren Elektrofußbodenheizung ist unter den genannten Parametern möglich. Diese muss raumdeckend verlegt und mit geeigneter Spachtelmasse eingebettet werden (mind. 2 mm).

REINIGUNG, PFLEGE & WERTERHALT

Nach der Verlegung ist eine Bauschlussreinigung durchzuführen. Diese kann durch Fegen, Saugen oder Feuchtwischen erfolgen. Bei starker Verschmutzung nutzen Sie einen PU Reiniger. Beachten Sie dazu unsere Reinigungsempfehlung.

Die Langlebigkeit Ihres LICO Vinylbodens hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung ab. Verwenden Sie keine aggressiven und/oder lösemittel- oder glycerinhaltigen Mittel. Insbesondere bei Überdosierung können diese die Oberfläche angreifen. Beachten Sie unbedingt die Herstellerangaben auf den Gebinden.

Wischen Sie bitte lediglich nebelfeucht auf – niemals nass!

Verwenden Sie im Eingangsbereich kontaktfarbfreie Schmutzfangmatten (Nitritmatten). Matten mit Gummi oder Latexrücken, Gummikappen an Geräten, Stuhl- oder Tischbeinen können den Boden verfärben. Kontaktstellen sind daher gegebenenfalls zu schützen.

Ausschließlich weiche Stuhl- und Möbelrollen (Typ W gemäß EN 12529) verwenden.

TIPP: Als Erstpflege für diese Böden sollte ein Grundschutz dünn und gleichmäßig aufgetragen werden.

HINWEIS: Es besteht die Möglichkeit, unmittelbar nach der Verlegung, oder auch noch nach Jahren, die Oberfläche nachzulackieren.

Raumklima

LICO Fertigfußboden ist für Räume mit normalem Klima geeignet. Sorgen Sie deshalb – auch im Interesse Ihrer eigenen Gesundheit – für ein ausgeglichenes und angenehmes Raumklima. Ideal ist eine relative Luftfeuchte von 50–60% sowie eine Raumtemperatur von ca. 20–22°C. Extreme Sonneneinstrahlung kann zu Farbveränderungen führen.